

## **Rettung des Schulaustausches Reinheim - Cestas** **Weiterführung gesichert**

Seit über 25 Jahren besteht die Verschwisterung Reinheims mit der französischen Stadt Cestas, und seit eben dieser Zeit besteht auch der Deutsch-Französische Jugendaustausch zwischen den Partnerstätten.

Am Donnerstag dem 24. September reiste erneut eine Gruppe von 27 Schülerinnen und Schülern aus Cestas im Alter von 13 und 14 Jahren an und wurde in Gastfamilien untergebracht.

Und wie jedes Jahr seit dem ersten Austausch ist auch Madame Helène Dépont mit dabei - jedoch zum letzten Mal! Die Mitgründerin des Austauschprogrammes hat das Rentenalter erreicht und kam zur Verstärkung für die neue Lehrerin des französischen Collèges Candelande mit. Sie heißt Nathalie Augeay und übernimmt künftig den Posten der Organisatorin. "Madame Dépont hat die Austauschbeziehung zwischen den Schulen gerettet, und das ist wirklich eine Glanzleistung!", hörte man viele schwärmen. Und es ist wahr: hätte sie sich nicht um eine Nachfolgerin gekümmert, wäre der gute Kontakt sicherlich abgebrochen, und die Schüler somit sprachlich nicht mehr extra gefördert worden. Bei der Begrüßung der französischen Schüler durch den Reinheimer Bürgermeister, Karl Hartmann wurde auf zwei Sprachen ausgiebig über die Umgebung, Gewohnheiten und Unterschiede gesprochen. "Hier gibt es mehr Fahrräder", warf ein Junge als wichtigen Unterschied ein, was zur Erheiterung beitrug. "Ich finde es schade, dass ich in Zukunft nicht mehr mit meinen Schülern nach Deutschland gehen kann", erzählt Dépont. „Ich wurde hier stets herzlich empfangen, alle waren nett und die Gastfamilien gaben sich immer sehr viel Mühe. Auch wenn so manche Dummheiten angerichtet wurden und ich das eine oder andere Mal mit einem Schüler ins Krankenhaus gehen musste, war es mir stets ein großes Vergnügen.“ Als man sie fragte, was sie vermissen werde, meinte sie: "Natürlich den engeren Kontakt mit den Schülern. Wenn man mit einer Klasse im Ausland ist, lernt man sie viel besser kennen und baut viel mehr Nähe auf. Und das Deutsche Bier wird mir fehlen!"

Sie setzt großes Vertrauen in die seit September neu angestellte Lehrerin Madame Augeay. "Sicher wird sie manchmal kämpfen müssen, doch dieser Austausch soll möglichst lange weitergeführt werden, und man darf nie aufhören die Schüler für so etwas zu motivieren."